



Bananen sind Emils Lieblingsleckerli. Andrea Weidemann zeigt Julian, wie er diese für den Vierbeiner richtig „zermanscht“. ROLAND PAULITSCH (3)

Prince Charming

Labradorrüde Emil ist der neue Liebling der Klienten der aks Kinderdienststelle in Feldkirch. Aber der Rüde ist mehr als nur ein knuddeliger Freund.

DUNJA GACHOWETZ

Emil läuft auf Julian zu. Wedelt mit dem Schwanz, wirft sich sofort auf den Boden und streckt alle viere von sich. Der goldgelbe Labradorrüde will nur eines: gestreichelt werden. Der Vierbeiner freut sich sichtlich, Julian zu sehen. Der Siebenjährige hingegen ist ein wenig zurückhaltend und versucht das Tier, um es zu beruhigen, mit einem Leckerli zu „bestechen“. Emil wird ruhiger, lässt sich von Julian ohne Probleme streicheln.

Der vierjährige Rüde ist aber nicht Julians Haustier, er ist vielmehr sein „Therapeut“.

Seit 1. Juni verstärkt Therapiehund Emil mit seinem Frauchen, Ergotherapeutin Andrea Weidemann, das Team

der aks Kinderdienststelle in Feldkirch.

Was für Außenstehende aussieht wie einfaches Streicheln, ist bereits eine Therapiemaßnahme. Denn die Kinder müssen selbst aktiv werden und sich bewegen. Daher kommt das „Therapiemittel“ Hund dann zum Einsatz, wenn motorische Fähigkeiten der kleinen Klienten trainiert werden müssen. „Emil hat oftmals nur einen passiven Part. Die aktive Arbeit übernehmen die Mädchen und Buben. Zum Beispiel sortieren sie für ihn Leckerlis, verstecken sie dann in einer Box. Aber auch der Tast- und Geruchssinn wird gefördert. Sie fühlen, wie sich das Fell anspürt oder wie der Hund riecht“, erklärt die Ergotherapeutin. Das seien aber nur einige der unzähl-

